

AUTO ODER KUCHEN?

Northwick ist ein ganz besonderer Bär. Er wohnt bei Frank und dessen Familie. Northwick und Frank haben beide Nystagmus.

Franks Mutter fürchtete sich vor einer bestimmten Frage, obwohl sie jedes Jahr wieder aufkam: Sieht Frank gut genug, um jemals Auto fahren zu können? Wenn sie ehrlich war, dann war es keine unwichtige Frage, schließlich nutzte sie selbst ihr Auto beinahe jeden Tag – um zur Arbeit, zum Supermarkt, zur Schule, um einfach überall hinzufahren.



Bald hatte Frank Geburtstag und wie gewöhnlich würde er fragen, wann er endlich Fahrstunden nehmen dürfe. Dieses Jahr stellte Franks Mutter sicher, dass Onkel Chris da war, wenn sie den Geburtstagskuchen für Frank backen würden. Onkel Chris ist ihr Bruder, und ihr war schon immer klar, dass Autofahren für ihn nicht möglich war – wegen seiner „wackeligen“ Augen.

AUTO ODER KUCHEN?

Aber das Leben ist voller Überraschungen (oder Kuchen, wenn man Northwick heißt) – in vielen Größen und Formen. Und der Gesichtsausdruck von Franks Mutter zeigte, dass eine ziemlich große Überraschung gerade in die Küche gekommen war und „Hallo“ gesagt hatte. Normalerweise haben Überraschungen natürlich keine Beine und können nicht reden, aber benutze einfach deine Fantasie.

Wie schon gesagt, es war eine ziemlich große Überraschung. Groß genug, um Franks Mutter mehrere Sekunden zum Schweigen zu bringen. Und groß genug, dass ihr die Kinnlade herunterfiel, die Augen groß wurden und ihre Arme aufhörten, sich zu bewegen – obwohl sie gerade dabei war, den Teig für Franks Geburtstagskuchen anzurühren.

Schließlich tat der Überraschung Franks Mutter leid und schlich sich auf Zehenspitzen, so leise, wie sie gekommen war, wieder aus der Küche heraus. Nur dann stotterte Franks Mutter mit weit geöffneten Augen ihrem Bruder zu: „Du - hast - mir - nie - gesagt, - dass - du - Fahrstunden - genommen - hast.“

Eine große Entscheidung

Onkel Chris seufzte und sagte, er habe es nicht erzählt, weil er wusste, dass jeder ihm etwas Anderes sagen würde. Entweder er könnte – oder er sollte tatsächlich – selber Auto fahren oder eben nicht. Das war etwas, was er für sich selbst entscheiden wollte. Er erklärte, dass alles damit begonnen hatte, dass ein Optiker ihm sagte, er könne möglicherweise gut genug sehen, um an einem guten Tag Auto zu fahren. Mit einem guten Tag meinte der Optiker, wenn Chris' Augen nicht so sehr wackeln würden, die Lichtverhältnisse richtig wären und alles andere auch perfekt wäre.

Onkel Chris hatte selbst große Zweifel. Er war oft Beifahrer. Er wunderte sich, wie die Fahrer in die verschiedenen Richtungen sehen konnten. Wie schauen sie gleichzeitig in den Rückspiegel und auf die Straße? Und wie sehen sie die Menschen und die Fahrräder und die Tiere, wenn die Außenwelt so schnell vorüberzieht?

Trotzdem hatte Onkel Chris einige Jahre zuvor angefangen, Auto fahren zu lernen. Er saß mit dem Fahrlehrer im Auto. Er lernte alles über die Kontrollanzeigen, die Pedale, die ein Auto zum Starten bringen, bremsen und beschleunigen können. Er lernte, ein Auto zu lenken. Er lernte sogar, den Gang ohne knirschende und schleifende Geräusche zu wechseln.

AUTO ODER KUCHEN?

Aber eine Sache änderte sich nie. Onkel Chris konnte nicht schnell genug sehen, was um ihn herum geschah. Er wusste, dass er nie ein sicherer Fahrer sein würde. Mit einem großartigen Gefühl der Erleichterung hörte er auf, Fahrstunden zu nehmen, und hat es seitdem nicht bereut.

Eine große Frage

Frank, der mit großem Interesse zuhörte, fragte: „Heißt das, dass einige Menschen mit Nystagmus Auto fahren können?“

Onkel Chris sah Frank an und sagte: „Ja, aber nicht viele. Und einige, die gelernt haben zu fahren, entscheiden sich dafür, dies nicht weiter zu verfolgen, weil sie – wie ich – wissen, dass es für sie zu unsicher ist.“ Er bemerkte, dass Frank niedergeschlagen auf die Neuigkeiten reagierte, deswegen lächelte er und fügte hinzu: „Natürlich kannst du in ein anderes Land ziehen, wie zum Beispiel Amerika, wo du nicht so gut sehen musst, um einen Führerschein machen zu können.“



Frank dachte angestrengt mehrere Sekunden lang nach, bevor er sagte: „Ich denke nicht, dass ich so viel fahren werde. Ein Umzug nach Amerika würde bedeuten, dass ich dich und Mama und Papa und Northwick und alle meine Freunde zurücklassen müsste. Was denkst du Northwick?“

„Oh, diese Frage ist einfach zu beantworten“, sagte der Bär, der den noch unfertigen Kuchen während der gesamten Unterhaltung nicht aus den Augen gelassen hatte. „Wir bleiben hier. Ich habe mich nie wirklich für das Autofahren interessiert. Ich werde mir sowieso einen Chauffeur zulegen. Außerdem ist es schwer, während des Fahrens zu essen. Und wenn man nicht Auto fährt, wird man wahrscheinlich mehr laufen. Und das bedeutet, dass man mehr Kuchen essen muss.“